

**Herzlich
willkommen!**



1. Teil: Neuer *Glaube*

Predigtmanuskript vom 6. Januar 19



Brandneu 1. Teil: neuer *Glaube*

Vielen Dank für den Einstieg. Ich wünsche euch allen von Herzen ein **gesegnetes neues Jahr!** Ich freue mich darauf und bin gespannt, was wir als Gemeinde **2019** erleben werden.

Wir starten heute im ersten Gottesdienst in diesem Jahr mit einer neuen vierteiligen GD-Serie und die heisst „**Brandneu**“. Heute geht es um neuen **Glauben**. Nächsten So macht Dany dann weiter mit neuer **Fitness**, danach geht es um neue **Finanzen** und schliesslich um neue **Beziehungen**. Bevor ich ins Thema einsteige, noch ein paar Sätze zur **Entwicklung** unserer Gemeinde.

2018 sind 20-30 Personen neu zu unserer Gemeinde gestossen sind. Von **zwei** Personen weiss ich, dass sie im letzten Jahr in oder durch unsere Gottesdienste ihr **Leben Jesus gegeben** haben. Das **stärkt** meinen Glauben auch wenn ich die vielen **leidenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** sehe, die in den verschiedenen Gruppen im Einsatz sind z.B. heute wieder beim **Apéro**. Unsere Kinderräume sind zum Bersten voll. Im Kinderlobpreis sind jeweils über 30 Kinder, so auch heute Morgen. Das sind schöne Herausforderungen. Viele Gäste waren zum ersten Mal da und viele **Beziehungen** sind gewachsen, Vorurteile und Ängste konnten abgelegt werden. Unsere Gemeinde **wächst** und deshalb kennt man zwangsläufig **nicht** mehr alle...auch ich muss mir jeweils die Namen der neuen Besucher aufschreiben, sonst gehen sie mir unter. Wenn du also **neue Leute kennenlernen** willst, dann gibt es verschiedene Möglichkeiten, die dir dabei helfen, z.B.:

- Nimm am **Next Steps-Kurs** teil, der am 24. März startet: wenn du neu in der Gemeinde bist, ist das so oder so ganz wichtig und wenn du schon länger dabei bist, nimm daran teil, um neue GD-Besucher kennenzulernen.

- Nimm am **Frühgebet** teil, dort betet man am Ende immer zu zweit und lernt so neue Leute kennen. Das nächste Frühgebet findet am Dienstag, 15. Januar statt.
- Nimm an einer **Teilete** teil, das nächste Mal am 24. März.
- Trink nach dem Gottesdienst einen **Kaffee** und geh bewusst auf **neue Leute** zu.
- Sitz im Gottesdienst einmal bewusst **nicht** an deinem **Stammplatz**, sondern setz dich neben eine Person, die du **noch nicht kennst**.
- Nimm am nächsten **Gemeinde-Weekend** teil: 20.-22.9.19 in Schwanden, eine super Möglichkeit, um neue Leute kennenzulernen. Reserviere dir dieses Wochenende.
- Für Junggebliebene: Nimm am **Snow-Weekend** von JG/TP teil: 1.-3.2. auf Rosswald. Infos gibt es bei HP Lehner.
- Nimm am nächsten **Männerstamm** teil (22.2.)
- Wenn du **60+** bist: nimm an unseren monatlichen 60+-Treffen teil: das nächste Mal treffen wir uns am 16. Januar und fahren gemeinsam nach Vevey ins Charly Chaplin Museum. Ich bin **Fan** von 60+, weil unsere Senioren Verantwortung für einzelne Nachmittage übernehmen und auch immer wieder ihre Freunde dazu einladen.
- Suche dir eine **Kleingruppe**: Ich helfe dir gerne, eine Kleingruppe zu finden oder eine neue zu gründen. Am Sonntag, 27.1. treffen sich alle, die eine neue Kleingruppe suchen nach dem Gottesdienst, sei dabei! **Beziehungen** sind wichtig und wir wachsen besser in **Gemeinschaft** mit anderen. Das gilt auch für unsere **Teams und Dienstgruppen**, die z.T. auch wie eine Kleingruppe unterwegs sind, austauschen, füreinander beten, einander beraten und helfen in ganz praktischen Fragen.

So, jetzt zum Predigtthema: Gott hat eine **Vision** für dein Leben:

Offenbarung 21,4-5a

Er wird ihnen alle **Tränen abwischen**. Es wird keinen Tod mehr geben, kein Leid, keine Klage und keine Schmerzen; denn was einmal war, ist für immer vorbei.« Der auf dem Thron sass, sagte: »Sieh doch, **ich mache alles neu!**«

Gott will deine Tränen abwischen, auch **heute schon**, wo du entmutigt und verletzt bist und erst recht im Blick auf die **Ewigkeit**.

Gott macht alles neu, er liebt das **Neue**. Das sehen wir auch in der **Natur**, wie im **Frühling** wieder alles zum Leben erwacht, **blüht** und **sprisst** oder wenn ein **Kind** zur Welt kommt. Das ist nicht nur auf die Ewigkeit bezogen. Gott macht auch **heute schon sehr vieles neu**. Wir beten im Unser-Vater: „**Dein Reich komme**, dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.“

Wir sollen uns *nicht* vertrösten auf den Himmel, sondern bis zum letzten Atemzug mit einer **Erwartung** leben, dass Gott nochmals etwas Neues schafft. Natürlich brauchen wir die **Perspektive der Ewigkeit** und das ist auch ein grosser **Trost** gerade in schwierigen Nöten, aber es kann nicht sein, dass wir uns einfach mit unserer Situation abfinden und denken, es bleibt sowieso alles, wie es ist und einfach auf den Himmel warten. Gott möchte **hier und heute** nochmals etwas **Neues** in deinem und meinem Leben schaffen. Er ist ein **Schöpfergott**, der Neues schafft. Auch in unseren **Beziehungen** schafft Gott Neues. Gott ist ein Spezialist, um sogar aus **Scherben** etwas Neues zu schaffen.

Am Anfang eines neuen Jahres siegt die Motivation über den inneren Schweinehund. Zahlen belegen, dass im Januar am meisten Kundinnen und Kunden ein neues Fitnessabo lösen. Aber 99 % aller so genannten guten Vorsätze haben einen Geburtsfehler: Sie sind in aller Regel keine konkreten Ziele, sondern lediglich mehr oder weniger diffuse Wünsche. "**Neujahrsvorsätze sind Startschüsse für Rennen, die sowieso nicht stattfinden**", sagte der Schweizer Schauspieler Hansjörg

Bahl einmal zynisch. Mit den besten Absichten will man seine Neujahrsvorsätze verwirklichen, doch eines steht fest: **Neujahrsvorsätze** sind schnell gefasst, ernst gemeint, **rasch verworfen** und noch schneller **vergessen**. Die typischen Neujahrsvorsätze sind: Abnehmen, mehr Zeit für die Familie, mit dem Rauchen aufhören, die Ernährung umstellen, mehr Sport treiben usw. Laut einer Studie des deutschen Instituts für Demoskopie halten sich lediglich **13 %** aller Menschen an ihre "gefassten Neujahrsvorsätze". **Warum 87 % aller Neujahrsvorsätze scheitern:** Die **Kluft** zwischen **Ist- und Wunsch-Zustand** ist oft **viel zu gross**. Es ist ein Phänomen, dass sich viele Menschen zu **hohe** Zielvorgaben setzen. Dann **schrauben** wir unsere **Erwartungen herunter** um nicht ständig enttäuscht zu werden. Anstatt täglich Sport zu treiben, machen wir es dann noch einmal pro Woche. Ich hatte mir vor einem Jahr, das Ziel gesetzt, **jeden Tag 15 Min auf dem Hometrainer** zu sein und das konnte ich mit wenigen Ausnahmen umsetzen. Es war ja auch kein sehr hohes Ziel. Meine Devise ist: lieber **wenig**, dafür **regelmäßig**.

Meine Frage ist: **Weshalb** verändert sich oft so **wenig** in unserem Leben?

Aber ein neues Jahr ist eine **neue Chance** von Gott, um etwas zu **verändern und anzupacken**.

In 2. Korinther 5,17 schreibt Paulus:

*Gehört also jemand zu Christus, dann ist er ein **neuer Mensch**. Was vorher war, ist vergangen, etwas **völlig Neues** hat begonnen.*

Diesen Vers haben wir über diese ganze GD-Serie „Brandneu“ gestellt.

Man könnte auch sagen: Wenn jemand Christ wird, dann wird er **innerlich** ein **brandneuer** Mensch!

Jesus schenkt uns ein **neues Herz**, er verändert uns von **innen nach aussen**.

Es gibt viele Menschen, die sich als „Christen“ bezeichnen, aber nur wenige, die sagen, dass sich ihr **Leben völlig verändert** hat, seitdem sie mit Jesus leben.

Lass dich auf diese GD-Serie ein, wir werden aufzeigen, wie sich dein Leben wirklich **verändern** kann. Es geht *nicht* darum, äussere Sachen zu verändern, sondern es beginnt **in** dir.

Du brauchst *keine* guten Vorsätze, denn das funktioniert nicht. Du brauchst eine **Veränderung**.

Veränderung von **aussen** nach **innen** (funktioniert *nicht*)
oder
Veränderung von **innen** nach **aussen**

Viele versuchen sich **äusserlich** zu verändern. Wir ändern unsere Essgewohnheiten, ziehen um, wechseln die Stelle, einige suchen sich einen neuen Partner usw. Aber ganz schnell ist **alles wieder beim Alten**, weil sich **innerlich nichts** verändert hat, weil wir immer noch die Alten sind. Viele geraten so vom Regen in die Traufe gerade in Beziehungen.

Aber wenn wir zuerst **innen** eine Veränderung erleben, verändert sich das **Äussere** von alleine als natürliche Folge.

2019 kann das **beste** Jahr deines Lebens werden, wenn es dein bestes **geistliches** Jahr wird. Diese Veränderung wird **alle anderen Bereiche** mit einschliessen.

Es geht darum:

Etwas anderes **tun** (greift zu kurz)
oder
jemand anderes **sein**

Verbessere das **alte Du** (klappt *nicht* wirklich)
oder
Werde das neue Du

Jesus schenkt dir eine **neue Identität**.

Beispiel: Wenn jemand sich *nicht* schön findet, kann er die Frisur oder die Kleider wechseln, Muskeltraining machen oder das Gewicht reduzieren, es wird nichts daran ändern. Dafür braucht es eine Veränderung tief in dir, dass du dich angenommen, geliebt und schön fühlst, von Gott wunderbar gemacht (Psalm 139).

Wir sehen, dass die **Tieropfer im AT** (der alte Bund) die Menschen *nicht* verändern konnten.

Im Hebräerbrief wird das gut erklärt, weshalb Gott einen **neuen** Weg gehen musste:

Hebräer 10,16-17

*Der **neue Bund**, den ich dann mit meinem Volk Israel schliessen werde, wird ganz anders aussehen, spricht der Herr. Ich schreibe mein Gesetz in ihr **Herz**, es soll ihr ganzes **Denken** und **Handeln** bestimmen.« Und dann heisst es: »Ich vergebe ihnen ihre Schuld und denke nicht mehr an ihre Sünden.«*

Gott hilft uns nicht zuerst, das Richtige zu **tun**, sondern er **macht** uns richtig, weil er uns ein **neues Herz** schenkt.

Wenn Gott *nicht in* dir ist, und du dich an Gesetze halten willst, wirst du **scheitern**. Dann lebst du immer noch im **alten** Bund. Du liest in der Bibel und versuchst Gutes zu tun aus *eigenem* Antrieb, das löst nur **Druck** aus.

Hebräer 10,19-25

*Und so, liebe Brüder und Schwestern, können wir jetzt durch das Blut, das Jesus Christus am Kreuz für uns vergossen hat, frei und ungehindert ins Allerheiligste eintreten. Christus hat den Tod auf sich genommen und damit den Vorhang niedergerissen, der uns von Gott trennte. Durch seinen geopfertem Leib hat er uns einen **neuen Weg** gebahnt, der zum Leben führt. Er ist unser Hoherpriester und herrscht nun über das Haus Gottes, seine Gemeinde. Darum wollen wir zu Gott kommen mit aufrichtigem Herzen und im festen Glauben; denn das Blut von Jesus Christus hat uns von unserem schlechten Gewissen befreit, und unser Körper wurde mit reinem Wasser von aller Schuld reingewaschen. **Haltet an dieser Hoffnung fest**, zu der wir uns bekennen, und lasst euch durch nichts davon abbringen. Ihr könnt euch felsenfest auf sie verlassen, weil Gott sein Wort hält. Lasst uns **aufeinander** achten! Wir wollen uns zu **gegenseitiger Liebe ermutigen** und **einander anspornen**, Gutes zu tun. **Versäumt nicht die Zusammenkünfte eurer Gemeinde**, wie es sich einige angewöhnt haben. Ermahnt euch gegenseitig **dabeizubleiben**. Ihr seht ja, dass der Tag nahe ist, an dem der Herr kommt.*

Die **Kraft** der **Gemeinschaft! Entscheide** dich dafür: 2019 werde ich **näher** mit Gott unterwegs sein. Wenn du das tust und lebst, werden sich auch **äussere** Dinge **positiv verändern**. Viele sind weit weg von Gott, haben keine nahe Beziehung sondern eine sehr **distanzierte**.

Es geht darum, Gott **nahe** zu sein, ihn **anzubeten**, ihn zu **erfahren**, ihn zu **lieben**.

So beginnt die Bibel zu **leben** und hat enorm **Kraft**, dein **Leben zu verändern**.

Diese Veränderung wird nicht nur bei dir bleiben, sondern auch einen **Einfluss auf andere** Menschen um dich herum haben.

Wenn du 2019 **geistlich wachst**, wird sich vieles in deinem Leben verändern und im Leben der Menschen um dich herum. Ich garantiere dir, wenn sich dein Leben zuerst **innerlich verändert**, werden sich auch die *äusseren* Dinge verändern. Und deshalb kann 2019 das **beste** Jahr deines Lebens werden **geistlich** gesehen auch wenn die **Umstände herausfordernd** bleiben.

Ich gebe dir **vier Fragen** mit:

1. **Bete** ich Gott *innig an*?

Bist du Gott **nahe**, kennst du ihn **persönlich**? Lebst du in dieser **persönlichen Beziehung** zu ihm? Es geht im Leben mit Gott *nicht* in erster Linie darum, Regeln zu befolgen, sondern eine **lebendige Beziehung** mit Gott zu haben und dadurch unser Leben neu werden zu lassen. Wer eine gute Beziehung hat, wird von sich aus die Regeln beachten.

Johannes 4,23

*Doch es kommt die Zeit – ja, sie ist schon da –, in der die Menschen den Vater überall **anbeten** werden, weil sie von seinem Geist und seiner Wahrheit erfüllt sind. Von solchen Menschen will der Vater **angebetet** werden.*

Gott sucht wahre **Anbeter**. Das ist viel mehr als Lieder zu singen. Das ist ein **Lebensstil** der Anbetung auch in meiner Arbeit und Familie **Gott die Ehre** zu geben.

Jakobus 4,8a

*Sucht die **Nähe** Gottes, dann wird er euch **nahe** sein.*

Das ist für mich eine **tägliche Entscheidung** und gleichzeitig ein **lebenslanger Wachstumsprozess**.

2. Ernähre ich mich täglich?

Lies deine Bibel wenn möglich jeden Tag (ohne Druck)

Josua 1,8

*Sag dir die Gebote immer wieder auf! Denke Tag und Nacht über sie nach, damit du dein Leben ganz nach ihnen ausrichtest. Dann wird dir alles **gelingen**, was du dir vornimmst.*

Psalms 119,105

*Dein Wort ist wie ein **Licht** in der Nacht, das meinen Weg erleuchtet.*

Je besser du Gottes Wort kennst, desto besser verstehst du **Gottes Wille** für dein Leben.

Ich freue mich auf die nächste GD-Serie „**Es steht geschrieben**“ und das **Bibelseminar** mit Paul Timblin im Februar. Melde dich dafür an und sei dabei! Du wirst viel profitieren können.

3. Diene ich treu?

1. Petrus 4,10

Jeder soll dem anderen mit der Begabung dienen, die ihm Gott gegeben hat. Wenn ihr die vielfältigen Gaben Gottes in dieser Weise gebraucht, setzt ihr sie richtig ein.

*Jeder von uns hat mindestens **eine** Gabe von Gott bekommen. Wenn wir sie in der Gemeinde **einsetzen**, **wachsen wir im Glauben** und an-*

dere und wir selber werden dadurch gesegnet. Du kannst deine Begabung auch in einem **Verein ausserhalb der Gemeinde** einsetzen, das ist genauso wichtig. Astrid ist seit einigen Monaten Clubfotografin des EHC Visp und so entstehen **neue wertvolle Beziehungen**. **Arbeite mit** in der Gemeinde, du wirst dadurch **selber mehr wachsen**, als die Leute, denen du dienst.

4. Verbinde ich mich regelmässig mit anderen Christen?

Hebräer 10,24-25

*Lasst uns **aufeinander achten!** Wir wollen uns zu **gegenseitiger Liebe ermutigen und einander anspornen**, Gutes zu tun. **Versäumt nicht die Zusammenkünfte eurer Gemeinde**, wie es sich einige angewöhnt haben. **Ermahnt euch gegenseitig dabeizubleiben.***

Du kannst *nicht* geistlich wachsen, wenn du **alleine** bleibst. **Verbinde** dich mit anderen Christen, die mit dir auf dem Weg sind. Trefft euch zu zweit, betet miteinander, lest gemeinsam die Bibel, ermutigt einander. Das bringt so viel! Öffne dein Haus für eine **Kleingruppe**. Ich bin durch meine Kleingruppe in den letzten viereinhalb Jahren gewachsen. Du wächst in deinem geistlichen Leben besser in **Gemeinschaft** mit anderen, als wenn du alleine bleibst. Für Alleinstehende gibt es seit einiger Zeit den „**mitenand & ferenand**“-**Treff**: Eine super Möglichkeit um sich mit anderen einmal im Monat an einem Sonntagnachmittag zu treffen und Gemeinschaft zu haben. Flyer dazu liegen auf. **Ergreife die Initiative** und warte *nicht*, bis jemand auf dich zukommt. Jeder ist selber dafür verantwortlich, dass er die richtigen Entscheidungen trifft, damit er im Glauben wachsen kann.

Wenn du genug davon hast: ein **neues Jahr** und **keine Veränderung**, dann bete mein Gebet am Schluss mit.

Die wichtigste Entscheidung, die du treffen kannst ist, dass du dich **innerlich** verändern wirst.

Du hast heute eine wichtige Entscheidung zu treffen: **Gib dein Leben Jesus**, wenn du das noch nicht gemacht hast. Wenn du diese Entscheidung schon länger getroffen hast, dann bitte Gott, dass du ihm in diesem Jahr **näher** kommen und ihn von ganzem Herzen **anbeten** kannst, dass du **mit seinem Wort leben**, deine **Gaben einsetzen** und dich mit anderen **verbinden** kannst.

Es beginnt mit deiner **Beziehung** zu Gott, mach Jesus zum **Herrn** deines Lebens.

Das ist wie mit einem alten Haus oder alten Auto, ich hatte mal einen 19-jährigen Toyota, aber es war ein **Fass ohne Boden**, ständig kamen **neue Reparaturen**, irgendwann entschlossen wir uns, ein anderes Auto zu kaufen. Mit einer Haus-Renovation kann es ganz ähnlich sein oder mit einem alten Kleid, das du flickst, es reißt immer wieder an einer anderen Stelle. Jesus will dein Leben **völlig neu** machen! Er verändert dich von innen nach aussen und dieser Veränderungsprozess dauert unser ganzes Leben lang, aber er beginnt in dem Moment, wo du sagst: „**Jesus, ich gebe dir mein Leben.**“

Gebet

Fragen zur persönlichen Vertiefung und für die Kleingruppen:

- In welchem Bereich deines Lebens wünschst du dir 2019 eine Veränderung oder eine Erneuerung?
- Wenn du auf die letzten Jahre zurückschaust: Wie und wo hat Gott dich am meisten verändert, wo hat er etwas neu gemacht?
- Weshalb verändert uns Gott von Innen nach Aussen?
- Weshalb scheitern wir oft mit unseren Veränderungswünschen?
- Wie kann 2019 *geistlich* dein bestes Jahr werden?
- Wie kannst du Gott noch näher kommen, ihn noch inniger anbeten?
- Wie kannst du deine tägliche geistliche Nahrung noch verbessern? Wie geht es dir beim Bibellesen? Wo stehst du an, wo brauchst du Hilfe?
- Setzt du deine Gaben in der Gemeinde oder ausserhalb ein, damit andere Menschen gesegnet werden?
- Wie könntest du dich noch mehr mit anderen Christen verbinden, austauschen, gemeinsam beten?

© Heini Schaffner, Kleegärtenweg 12, 3930 Visp